

# Der letzte großer Schritt

## Spannung in der Junioren-Aufstiegsrunde

**Kreis Höxter (fel).** Nutzen die A-Juniorenkicker der JSG Germete sowie die B-Junioren des FC BW Weser jeweils den Matchball? Beide Teams wollen in der Aufstiegsrunde an diesem Sonntag den großen Wurf landen. Die D-Junioren des TuS Bad Driburg besitzen nur noch minimale Aufstiegschancen.

**A-Junioren-Aufstiegsrunde TuS Lipperreihe – JSG Germete/Wormeln/Warburg/Rhoden.** Bei einem Auswärtssieg würde die Jugend-Spielgemeinschaft den Aufstieg feiern. »Wir wollen es unbedingt aus eigener Kraft schaffen«, sagt JSG-Trainer Max Schonlau. Die Blessuren einiger Spieler würden bis zum Anpfiff auskuriert sein. Die Gäste werden in Bestbesetzung antreten. Anpfiff ist an diesem Sonntag um 11 Uhr.

**B-Junioren-Aufstiegsrunde FC Blau-Weiß Weser – SG Herringhausen/Eikum.** »Verlieren verboten.« Das ist die Vorgabe für den Gastgeber. Ein Unentschieden würde den Fusionierten aus Lauenförde und Beverungen gegen den bereits feststehenden Aufsteiger und Spitzenreiter Herringhausen zum Sprung in die Bezirksliga reichen. »Nach der 0:1-Niederlage am vergangenen Mittwoch waren unsere Spieler nach einer langen Erfolgsserie sehr geknickt. Das ist Vergangenheit. Die Mannschaft hat eine tolle Saison gespielt und will sich nun unbedingt mit dem Aufstieg belohnen«, hebt Trainer Peter Stürznickel hervor. Die Blau-Weißen können es aus eigener Kraft schaffen und werden mächtig Gas geben. Anpfiff ist an diesem Sonntag um 11 Uhr auf dem Sportplatz in Lauenförde.

**C-Junioren-Aufstiegsrunde JSG Aspe/Retzen – FC Blau-Weiß Weser.** Die Aufstiegschancen der Blau-Weißen stehen vor dem letzten Spiel der Aufstiegsrunde nach zwei Niederlagen und zuletzt einem verdienten Sieg fast bei Null. »Wir müssten bei der JSG Aspe/Retzen hoch gewinnen. Wir wollen natürlich siegen, aber ein Kantererfolg ist angesichts der Stärke unseres Kontrahenten ziemlich ausgeschlossen«, stellt FC-Trainer Martin Jäger fest und will mit seinem Team für einen guten Abschluss der Saison sorgen. Die Gastgeber müssen gewinnen, damit sie den Aufstieg in die Bezirksliga feiern können. Jäger kann nicht sein bestes Team aufbieten und greift an diesem Samstag auf Akteure der zweiten Mannschaft zurück.

**D-Junioren-Aufstiegsrunde TuS Bad Driburg – TuS RW Gastrup-Retzen.** Im Fußball ist nichts ausgeschlossen. Deshalb glauben die Blau-Gelben an ihre theoretische Aufstiegschance. Das Heimspiel gegen Gastrup muss gewonnen werden. Gleichzeitig müsste die JSG Bünde beim Schlusslicht Kutenhausen verlieren. Zudem müsste Spitzenreiter Rahden gegen Pivitsheide hoch verlieren. Die Gruppe ist spannend. Der TuS setzt darauf, dass die bestmögliche Konstellation eintritt. »Wir wollen unsere Hausaufgaben erledigen«, sagt Trainer Christian Stein. Bei den Kurstädtern sind fast alle Akteure an Bord. Die TuS-Spieler setzen auf ihre Fans. Anpfiff ist an diesem Samstag um 13,30 im Bad Driburger Iburgstadion.



Aufmerksam: Noah Rodermond (hinten) will mit den B-Junioren des FC Weser den Aufstieg schaffen. Foto: Jan-Hendrik Schrick



Kreisvorsitzender Hermann-Josef Koch hat bei der Arbeitstagung am Mittwoch, 5. Juli, in Vörden viel zu berichten. »Die abgelaufene Fuß-

ballsaison war auf Kreisebene sehr spannend. Die Entscheidungsspiele haben die Fans angezogen«, sagt Koch. Foto: Jürgen Drücke

## »Vereine leisten klasse Arbeit«

### Kreisvorsitzender Koch lobt und kennt die Probleme im Fußballkreis

**Kreis Höxter (WB).** Hermann-Josef Koch stellt dem heimischen Fußball nach der Saison 2016/17 ein gutes Zeugnis aus. Dennoch blickt der FLVW-Kreisvorsitzende im Gespräch mit WB-Redakteur Jürgen Drücke auch kritisch und voller Staunen zurück.

garantiert aufstehen und einen neuen Anlauf nehmen. Ein großes Lob verdienen die Arbeit und der Einsatz im Kreisvorstand und im Kreisfußballausschuss. Was die ehrenamtlichen Kräfte leisten, das ist klasse. Davon profitieren alle Vereine. Hut aber insbesondere ab vor der Vorstandsarbeit in den Vereinen. Hier leisten die Vorbilder außergewöhnlich viel.

Vertretern der Vereine vor einem Jahr bei der Arbeitstagung in Scherfede aufgestellt. Deshalb sind Beschwerden nun nicht mehr angebracht. Natürlich haben wir Verständnis für Vereine, die nach einer langen Saison die Leidtragenden waren und aufgrund der drei Bezirksligaabsteiger nicht aufgestiegen sind oder absteigen mussten.

ten. Der SV Brenkhausen/Bosseborn und der SV Albaxen werden unter anderem wieder eine Zweite ins Rennen schicken.

**?** Könnte es deshalb sogar vier C-Liga-Staffeln geben?

**Koch:** Es kann auch bei drei C-Liga-Staffeln mit jeweils 16 Teams bleiben. Sicherlich wird die Anzahl der Staffeln bei der Arbeitstagung ein Thema sein.

**?** Wären vier C-Liga-Staffeln mit zwölf Mannschaften nicht sinnvoller?

**Koch:** Darüber kann diskutiert werden. Klar, in diesem Fall hätten die C-Ligisten weniger Spiele und würden nicht unter Terminstress stehen. Die Hinrunde könnte eher beendet werden. Darüber werden sich der Kreisfußballausschuss und am 5. Juli die Vereinsvertreter Gedanken machen.

**?** Der SV Steinheim will angeblich sein A-Ligatsteam in die C-Liga zurückziehen?

**Koch:** Ja, die Überlegungen laufen beim SV Steinheim. Vorsitzender Wolfgang Kessler und sein Vorstandsteam müssen sich bis zum 2. Juli entscheiden. In diesem Fall würden statt 16 nur 15 Mannschaften in der A-Liga spielen. Die SpVg. Brakel II dürfte aus rechtlichen Gründen nicht nachrücken.

**?** Herr Koch, was hat Ihnen in der abgelaufenen Saison besonders gut gefallen?

**Hermann-Josef Koch:** Aufsteiger SpVg. Brakel hat sich für die starken und mitunter begeisterten Spiele mit dem vierten Platz in der Landesliga belohnt. Die Spannung in der Fußball-A-Liga im Auf- und Abstiegskampf fesselte wiederum die Fans bis zum letzten Spieltag. Jeweils vier Mannschaften konnten in den letzten 90 Minuten noch auf- oder absteigen. Beim Aufstiegs-Entscheidungsspiel der beiden B-Ligameister zwischen der SpVg. Brakel II und dem FC Neuenheerse/Herbram war die Kullisse von 1000 Zuschauern imponierend. Neuenheerse hat mit einer einzigen Chance 1:0 gewonnen und die Rückkehr in die A-Liga geschafft. Die Enttäuschung bei der talentierten Brakeler Mannschaft ist verständlich. Die Spieler werden

**?** Was hat Ihnen nicht gefallen?

**Koch:** Es ist sehr bedauerlich, dass mit dem FC Stahle, dem SV Höxter und dem TuS Erkeln gleich drei heimische Mannschaften aus der Bezirksliga abgestiegen sind. Es zeigt, dass es Mannschaften aus dem Kreis Höxter gegen die Paderborner Teams immens schwer haben. Oft sind es Wettbewerbsnachteile, denn fast jedes Dorf in unserem Nachbarkreis verfügt über einen Kunstrasenplatz. Im Paderborner Raum ist ein kontinuierlicher Trainingsbetrieb auch im Herbst und Winter gewährleistet. Die drei Bezirksliga-Absteiger haben die Auf- und Abstiegsvorgaben in den heimischen Kreisligen beeinflusst. Bei keinem oder nur einem heimischem Bezirksligaabsteiger wären beispielsweise beide Meister der B-Liga aufgestiegen. Wir haben die Regeln gemeinsam mit den

**?** Die Arbeitstagung des FLVW-Kreises Höxter ist für Mittwoch, 5. Juli, terminiert. Was werden die Themen sein?

**Koch:** Der neue Masterplan, erarbeitet bis 2019, des Westdeutschen Fußballverbandes wird in Vörden vorgestellt. Die Vereine sollen davon profitieren. Zudem werden die Einteilungen der Fußball-Kreisligen beschlossen.

**?** Wird es aufgrund der demografischen Entwicklung 2017/18 weniger Seniorenteams geben?

**Koch:** An diesem Sonntag läuft die Anmeldefrist für die Seniorenmannschaften ab. Es gibt einige Vereine, die sogar eine Dritte gemeldet haben. Das sind unter anderem die SpVg. Brakel und die SG Nörde/Ossendorf. Zudem melden Vereine wieder zweite Mannschaften an, die sie in der abgelaufenen Spielzeit abgemeldet hat-

# Drilling bezwingt die Zugspitze

## Extremsportler der Non-Stop-Ultra Brakel belegt als bester Deutscher nach 13:20 Stunden Rang vier

Von Jürgen Drücke

**Grainau/Brakel (WB).** Starker Auftritt beim siebten Zugspitz Ultratrail: Carsten Drilling von der Non-Stop-Ultra Brakel haut alles raus und belohnt sich mit Platz vier in der Gesamtwertung.

2400 Sportler aus 48 Ländern wollten auf verschiedenen Distanzen die Zugspitze bezwingen. Der Wahl-Züricher, der seit dem 1. Januar 2017 für das Team Trail Magazin startet, wollte seine bisherige Bestmarke unterbieten. Diese datierte mit 14:08 Stunden aus dem Jahr 2014. »2015 war das nicht möglich, weil die Stecke in den Höhenlagen nach starkem Schneefall auf 91 Kilometer verkürzt werden musste. 2016 passte der Lauf nicht in meinen Terminkalender«, berichtete Drilling.

Die Strecke um die Zugspitze, dem höchsten Berg Deutschlands, ist 101,5 Kilometer lang und hat 5412 Höhenmeter. Es ist ein landschaftlich sehr reizvoller Lauf, bei

dem die Extremsportler durch das atemberaubende Panorama für alle Anstrengungen entschädigt werden. Gestartet wurde um 7:15 Uhr in Grainau. Nach jeweils zehn Kilometern gab es einen Verpflegungsstand mit Obst, Kuchen und Getränken. »Alle Teilnehmer mussten einen Rucksack, eine Literflasche Wasser, Handschuhe, eine Mütze, eine Rettungsdecke sowie eine Stirnlampe mit Ersatzbatterien mitnehmen«, war Drilling zudem stark bepackt. Sicherheit hat absoluten Vorrang.

Der Mann aus dem Kreis Höxter lief die ersten 20 Kilometer sehr kontrolliert und startete danach eine Aufholjagd. Bei der ersten Verpflegungsstation lag er nach etwa einer Stunde noch auf dem 31. Gesamtplatz. Danach kämpfte sich das Kraftpaket Meter für Meter nach vorne und überholte zahlreiche Sportler. Auf dem Flachstück zwischen Kilometer 55 und 70 wartete Drilling sogar mit der zweitbesten Abschnittszeit

auf. Das war auch die Strategie gewesen: »Im Aufstieg rief ich nur 90 Prozent ab, um dann in den Flachpassagen und im Downhill einen sauberen Laufstil zu haben. Der Plan ging auf und die Uhr stoppte im Ziel in Grainau bei 13:19:58«, war Drilling glücklich. Damit unterbot der Sportler der Non-Stop-Ultra Brakel seine bisherige Bestzeit um fast 50 Minuten und gewann seine Altersklasse (Männer: 40 bis 50 Jahre) und wurde in der Gesamtwertung Vierter. Damit grüßte er auf dieser Distanz zudem als bester Deutscher.

Vereinskamerad Chris Drücke lief ebenfalls die Königsdistanz und belegte einen hervorragenden 18. Gesamtplatz in einer Zeit von 15:17:12 Stunden und verbesserte seine persönliche Bestzeit um mehr als 1:20 Stunden.

Jetzt heißt es erst einmal Füße hochlegen und zwei Wochen Trainingspause. Das nächste große Ziel ist der Transalpine Run über die Alpen Anfang September.



»Geschafft.« Carsten Drilling von der Non-Stop-Ultra Brakel hat seine Bestleistung an der Zugspitze verbessert.

## Sport in Kürze

### Ü50-Kreispokal

Wer wird Kreispokalsieger bei den Ü50-Altherrenkickern? Diese Frage wird an diesem Samstag im Sollingstadion in Lüchtringen beantwortet. Sieben Mannschaften sind mit der SG Brakel, der SG Dalhausen, der SG Höxter der SG Scherfede, der SG Bad Driburg, der SG Lüchtringen und der Ü60-Kreisauswahl dabei. Gespielt wird auf Kleinfeldern im Modus »Jeder gegen Jeden«. Die erste Partie wird um 12 Uhr zwischen Gastgeber SG Lüchtringen und der SG Höxter angepfiffen. Das letzte Spiel ist für 16.20 Uhr vorgesehen.

### Fußballteams anmelden

Die Fußballvereine des Kreises Höxter müssen bis diesen Sonntag ihre Mannschaften für die Saison 2017/18 anmelden. Das gilt für erste, zweite und dritte Mannschaften. Dieter Attelmann, Vorsitzender des Kreisfußballausschusses, weist darauf hin, dass einige Vereine noch nicht gemeldet haben. Spätere Meldungen werden nicht berücksichtigt.